

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS /
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

DEUTSCHES GEBRAUCHSMUSTER

Bekanntmachungstag: 28. 9. 1972

A47g 25-04

34f 25-04

AT 06.05.72

Pr 21.03.72 Schweiz 4210-72

Bez: An einer Wand zu befestigender Hosenanhänger.

Anm: Gimelli & Co. AG, Zollikofen

(Schweiz);

Vtr: Sonnet, H., Dipl.-Ing., Pat.-

Anw., 5600 Wuppertal-Barmen;

7217320

1  
13

Bitte beachten: Zutreffend - ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das  
**Deutsche Patentamt**  
**8000 München 2**  
Zweibrückenstraße 12

Ort: 56 Wuppertal-Barmen  
Datum: 5. Mai 1972  
Eig. Zeichen: 72.7818

Bitte freilassen!

D

Für den in den Anträgen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

6 72 17 320.7

B

**Anmelder:**

Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname:  
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintragung  
sonstige Bezeichnung des Anmelders:  
in Postleitzahl; Or. Straße, H.-Nr., ggf. auch  
Postfach, bei ausländischen Orten auch Stadt  
und Bezirk

Firma Gimelli & Co. A.G.  
Zollikofen Schweiz

11

A1

10

**Vertreter:**

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach;  
Anwaltsgemeinschaften in Obereinstimmung mit der  
Vollmacht angeben)

Patentanwalt Dipl.-Ing. H. Sonnet  
56 Wuppertal 2  
Stresemannstr. 6 - 8  
Postfach 20 13 27

7 4 6 1

13

A2

12

**Zustellungsbevollmächtigter,  
Zustellungsanschrift**  
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch  
Postfach)

wie Vertreter

A3

Die Anmeldung ist eine

\*) Ausscheidung aus der  
Gebrauchsmuster-Anmeldung A.2.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldestag der

beansprucht

8(5)

H e f t r o n d

**Die Bezeichnung lautet:**

(kurze und genaue technische Bezeichnung des  
Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht,  
übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung;  
keine Phantasiebezeichnung)

An einer Wand zu befestigender  
Hosenanhänger. (Fall 1)

01096

9

In Anspruch genommen wird die  
**Auslandspriorität** der Voranmeldung

(Reihenfolge der Angaben wie 1,  
Kästchen 1 ankreuzen)

**Ausstellungsriorität**

(Reihenfolge der Angaben wie 2,  
Kästchen 1 ankreuzen)

Anmeldestag, Land und Aktenzeichen: Schweiz - 21.3.72 -  
 1. Schaustellungstag, amtliche Bezeichnung u. Ort der Ausstellung Nr. 4210/72  
mit Eröffnungstag:

21.03.72 C44210-72

6

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

ist entrichtet.  wird entrichtet. \*)

Es wird beantragt, auf die Dauer von \_\_\_\_\_ Monaten (max. 6 Monate ab Anmeldestag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Bitte freilassen

**Anlagen:** (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags.
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit ... 6 Schutzenspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Blatt  
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Empfangsbescheinigung
5. Eine Verfretervollmacht

1.
2.
3.
4.
5.

\*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen  
wurden Abschriften zurückbehalten.

Seine

/m  
Firma Jimelli & Co. A.G., Zollikofen - Schweiz  
=====

An einer Wand zu befestigender  
Hosenanhänger. (Fall 1)

Die Neuerung bezieht sich auf einen an einer  
Wand zu befestigenden Hosenanhänger, bei dem die Aufgabe  
der vorliegenden Neuerung darin gesehen wird, ihn so  
zu gestalten, daß auf der einen Seite die Verallibung des  
Hosenanhängers leicht und mühelos erfolgen kann, und daß  
auf der anderen Seite für angehängten Hose ein sicherer  
Halt gegeben wird.

Dieses Ziel wird neuungsgemäß dadurch erreicht,  
wenn der Hosenanhänger einen Rahmen aufweist, welcher  
drehbar einen Exzenter trägt, der gegenüber einer Wand  
des Rahmens derart angeordnet ist, daß nach Einschieben  
der flach aufeinandergelegten freien Enden der Beine  
einer Hose zwischen Exzenter und Rahmenwand und darauf-  
folgender Loslassen der Hose der Exzenter durch den Zug

der Hose selbsttätig in Klemmstellung gelangen kann, um die Beinenden zwischen sich und der Rahmenwand festzuklemmen.

Der entscheidende Vorteil des neuen Hosenanhängers ist im wesentlichen in seiner einfachen Handhabung zu sehen. Es ist jetzt nämlich möglich, die anzuhängende Hose mit beiden Händen zwischen den Exzenter und der Wand des Rahmens bringen zu können, wobei die auf Kniff gelegten Hosenbeine auch in der gewünschten Knifflage verbleiben, so daß ein ordnungsgemäßes Anhängen der Hose möglich ist. Dieser Handhabungsvorteil ist wichtig, wenn man berücksichtigt, daß das Anhängen einer Hose an einen Klemmbügel hinreichend bekannter Art erheblich mehr Schwierigkeiten bereitet, weil man mit einer Hand den Bügel bedienen und mit der anderen Hand die Hose daran anhängen muß.

Auch ist dieser neue Hosenanhänger in seiner Funktion besonders zuverlässig und ist überdies in der Lage, jede Hose - wie dick der Hosenstoff auch immer ist - sicher zwischen Exzenter und Rahmenwand einzuklemmen.

Der Exzenter als Klemmglied ist hier in der Lage, sich individuell auf die entsprechende Hosenstoffstärke einzustellen, so daß in jedem Falle ein sicherer Klemmhalt zustande kommt.

Einfache Handhabung auf der einen und zuverlässiger Sitz der angehängten Hose auf der anderen Seite sind Merkmale, die den neuen Hosenanhänger hervorragend auszeichnen und ihn dadurch Klemmbügeln vorbekannter Art weit überlegen macht, weil die Klemmwirkung - bedingt durch das Eigengewicht der Hose - selbsttätig eintritt.

Die Neuerung kann in der Praxis derart ihre Verwirklichung finden, daß bei einer Ausführungsform der Exzenter eine spiralförmig verlaufende Klemmfläche aufweist. Es ist aber auch genau so gut möglich, den Exzenter als Kreisexzenter auszubilden. Bei beiden vorgeschlagenen Ausführungen ist eine individuelle Anpassung an verschiedene Hosenstoffstärken möglich, wodurch ein universeller Einsatz dieses neuen Hosenanhängers möglich ist.

Gemäß einem weiteren Vorschlage der Neuerung

soll eine Möglichkeit der Verwirklichung auch darin gesehen werden, wenn der Exzenter unter der Wirkung einer Feder steht, die ihn in Klemmstellung zu drehen sucht.

Mit einer solchen Federanordnung wird die Halte- und damit die Klemmwirkung des Exzenter unterstützt, was zu einer optimalen Klemmkraft frt.

Und schließlich kann die Haft- bzw. Haltewirkung der angehängten Hose zwischen Exzenter und Rahmenwand auch noch dadurch tatkräftig unterstützt werden, wenn die Klemmfläche oder Klemmflächen mindestens des Rahmens gerauht, z.B. geriffelt oder gerippt, sind.

Alle diese Merkmale tragen dazu bei, den Hosenanhänger der Neuerung bis ins letzte Detail so zu gestalten, daß die erwarteten Wirkungen nicht nur tatsächlich eintreten, sondern 脺berdies den Hosenanhänger zu einem soliden, allen Anforderungen gerecht werdenden Gebrauchsgegenstand machen.

Im trigen sind Ausführungsbeispiele des Neue-

rungsgegenstandes auf der beiliegenden Zeichnung wieder-  
gegeben; dabei zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht eines Hosenanhängers  
mit einem Klemmexzenter, der mit einer spiralförmig ver-  
lauenden Klemmfläche ausgerüstet ist,

Fig. 2 eine Vorderansicht hierzu,

Fig. 3 eine Seitenansicht eines weiteren Hosen-  
anhänger-Ausführungsbeispiele mit einem Kreisexzenter  
als Klemmglied, und

Fig. 4 eine Vorderansicht hierzu.

In Fig. 1 und 2 bedeutet 1 eine Platte, die z.B.  
mittels - nicht dargestellter - Nägel, Schrauben oder  
beidseitig selbstklebendem Klebeband an einer Wand zu  
befestigen ist. Von den Seitenrändern dieser Platte 1  
gehen zwei Tragarme 2 aus, in deren freien Enden ein  
länglicher Exzenter 3 mit spiralförmiger Umfangsfläche 4  
drehbar gelagert ist. Bei Nichtgebrauchslage des Anhän-  
gers befindet sich der Exzenter unter der Wirkung eines

Übergewichtes desselben und gegebenenfalls einer schwachen Feder in der in Fig. 1 gezeichneten Drehstellung. Soll nun eine Hose an den Anhänger gehängt werden, so werden zunächst die freien Enden ihrer Beine flach aufeinandergelegt und dann gemäß Ffeilrichtung B von unten her zwischen Rahmen 1, 2 und Exzenter 3 eingeschoben.

Hierbei wird der Exzenter 3 entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht. Nach Loslassen der Hose wird der Exzenter 3 etwas im Uhrzeigersinn gedreht und durch den Zug der Hose selbsttätig in Klemmstellung gedrängt, in der er die Beinenden zwischen sich und der Vorderfläche der Wand 1 festklemmt.

Zur Verbesserung der Klemmung sind die Fläche 4 des Exzentrers 3 und die Klemmfläche 1' der Wand 1 gerauht, z.B. geriffelt oder gerippt. Um die Hose vom Anhänger zu entfernen, wird diese einfach nach unten abgezogen oder es werden die Hosenbeinenden etwas angehoben und seitlich aus dem Anhänger ausgefahren.

Das Beispiel nach Fig. 3 und 4 weist ebenfalls

einen Rahmen mit Rückplatte 1 auf. Von dieser Platte zweigt mittig ein Tragarm 2 ab, in dem ein Exzenter 3 um die Achse 3' drehbar gelagert ist. Dieser Exzenter 3 ist als Doppel-kreisexzenter ausgebildet; er weist zu beiden Seiten seines Tragarmes 2 je einen Kreiszylinder auf, der zweckmäßigerweise hohl und auf der äußeren Stirnseite geschlossen ist und dessen Mittelachse 3" außerhalb seiner Drehachse 3' liegt. Die beiden Kreiszylinder sind drehfest miteinander verbunden. Die Klemmflächen des Exzenters und der Platte 1 sind ebenfalls gerauht, z.B. gerippt. Der Exzenter kann ebenfalls unter der Wirkung einer schwachen Feder stehen, die ihn in Klemmstellung zu drehen sucht. Die Gebrauchsweise ist dieselbe wie oben in Bezug auf das Beispiel nach Fig. 1 und 2 angegeben wurde. Am Exzenter kann eine Handhabe 5 angebracht sein, um seine Drehbewegung im Lösungssinne zu erleichtern. Der Exzenter könnte auch als einfacher Kreisexzenter ausgebildet sein, der analog wie der Exzenter 3 des Beispiels nach Fig. 1 und 2 in zwei seitlichen Armen 2 drehbar gelagert ist. Er kann aus Kunststoff oder Gummi bestehen. Im letzteren Falle braucht seine Klemmfläche nicht unbedingt gerauht zu sein.

n/v:

### Schutzzansprüche:

1. An einer Wand zu befestigender Hosenanhänger, dadurch gekennzeichnet, daß er einen Rahmen aufweist, welcher drehbar einen Exzenter trägt, der gegenüber einer Wand des Rahmens derart angeordnet ist, daß nach Einschieben der flach aufeinandergelegten freien Enden der Beine einer Hose zwischen Exzenter und Rahmenwand und darauffolgendem Loslassen der Hose, der Exzenter durch den Zug der Hose selbsttätig in Klemmstellung gelangen kann, um die Beinenden zwischen sich und der Rahmenwand festzuklemmen.
2. Hosenanhänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Exzenter eine spiralförmig verlaufende Klemmfläche aufweist.
3. Hosenanhänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Exzenter ein Kreisexzenter ist.
4. Hosenanhänger nach Anspruch 1 - 3, dadurch

gekennzeichnet, daß der Exzenter unter der Wirkung einer Feder steht, die ihn in Klemmstellung zu drehen sucht.

5. Hosenanhänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Klemmfläche oder Klemmflächen mindestens des Rahmens gerauht, z.B. geriffelt oder gerippt sind.

6. Hosenanhänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen aus Kunststoff und der Exzenter aus Kunststoff oder Gummi besteht.

Fig.1

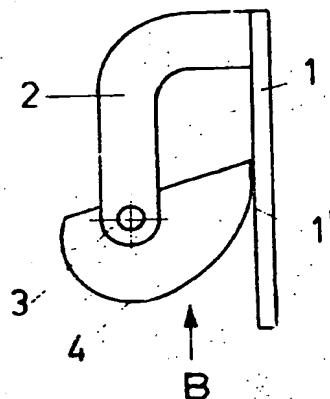


Fig.2

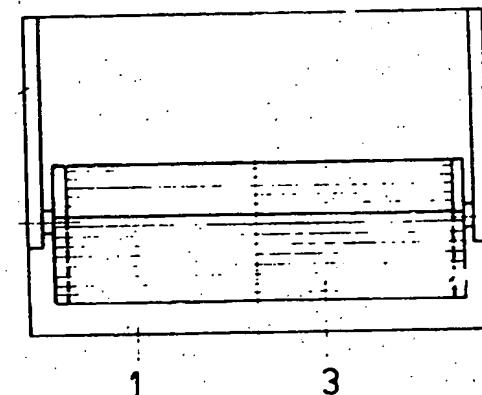


Fig.3

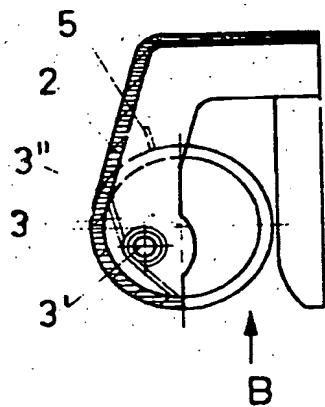
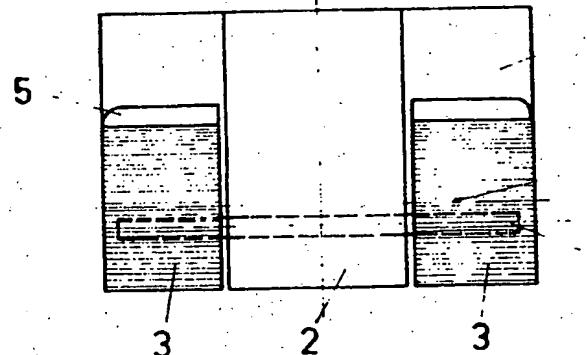


Fig.4



7217320 28.9.72